

F. TEMPSKY
IN WIEN



G. FREYTAG
G. M. B. H.
IN LEIPZIG

(Z)

WIEN und LEIPZIG, im Januar 1908.

Nachstehende Neuigkeiten gelangen in den nächsten Tagen zur Versendung:

BURCKHARD, MAX, QUER DURCH DAS LEBEN. Fünfzig Aufsätze. Oktav. 353 Seiten. Preis geb. 5 *ℳ* ord., 3 *ℳ* 75 *℔* netto.

Auf zwölf Exemplare, fest und auf einmal bezogen, liefern wir ein Freixemplar.

Der geistvolle Verfasser bezeichnet die erste Abteilung des vorstehenden Buches „Quer durch Kunst und Leben“, die zweite Abteilung „Quer durch Juristerei und Politik“. Obwohl der Anregung des Tages entsprungen, erheben sich diese Essays doch sämtlich zu einer derartigen Höhe der allgemeinen Betrachtung, dass sie selbständigen und dauernden literarischen Wert beanspruchen dürfen und — insbesondere auch wegen ihrer eleganten, fesselnden Vortragsweise — sehr zutreffend mit den Feuilletons des unvergesslichen Ludwig Speidel verglichen worden sind. Die Kunstkritiken und Gedenkblätter des ersten Teiles geben eine vorzügliche Charakteristik interessanter literarischer und künstlerischer Persönlichkeiten (Artur Schnitzler, Ibsen, Heinrich Laube, Baron Bezcny, Lilli Lehmann). Den Schluss dieses Teiles bildet die feine Satire „Protektion. Eine undramatische Szene“. — Die zweite Abteilung entrollt eine reiche Fülle aktuellster Prinzipienfragen und Probleme des politischen, volkswirtschaftlichen und gesellschaftlichen Lebens, wie z. B. die Frage einer italienischen Universität für Österreich; die Reform des Ehegesetzes; die Frauenberufs- und -rechtsfrage; die staatsbürgerliche Erziehung; die Entschuldung der Staatsbeamten; die Rechtsprechung in ihrem Verhältnis zum öffentlichen Rechtsbewusstsein; Befähigungs- und Bildungsnachweis im Handels- und Gewerbeberuf; die österreichischen Richter. — Der Freimut des unparteiischen Beobachters, der in diesen zum Teil heiklen Fragen unliebsame Wahrheiten nicht leise tretend umgeht, sondern sie mannhaft zur öffentlichen Diskussion stellt, dabei auch nicht versäumt, seiner Kritik aus gründlicher fachmännischer Sachkenntnis heraus positive Vorschläge der Remedur beizufügen, dürfte in allen beteiligten Kreisen lebhaften Sympathien begegnen.

Wir bitten, das Buch in grösserer Anzahl in Kommission zu verlangen und es in Ihrem Kundenkreis, insbesondere an Beamte, Richter, Advokaten und Justizanwälte, zu versenden.

WEYDE, Dr. JOHANN, NEUES DEUTSCHES RECHTSCHREIBWÖRTERBUCH. Mit Rechtschreibregeln, kurzen Wort- und Sacherklärungen, Verdeutschungen der Fremdwörter und sprachlichen Winken aller Art. Auf Grund der neuen, gemeindeutschen Rechtschreibung bearbeitet. Vierte, vermehrte Auflage (50. bis 60. Tausend). Mit etwa 50000 Stichwörtern. Gr.-Oktav. 256 Seiten. Preis geb. 1 *ℳ* 50 *℔* ord., 1 *ℳ* 13 *℔* netto.

Auf zwölf Exemplare, fest und auf einmal bezogen, liefern wir ein Freixemplar.

Das Buch erfreut sich einer stetig steigenden Beliebtheit, da es neben seinem eigentlichen Inhalt zugleich auch noch ein für das alltägliche Bedürfnis durchaus hinreichendes Fremdwörterverzeichnis mit Ursprungsangabe und sehr geschickter Verdeutschung bietet. In der Durchführung der Einheitsschreibung nach Massgabe der allerneuesten Rechtschreibung steht es ganz auf dem Boden der kleinen amtlichen Regelbücher. Für die Fremdwörter ist — ebenfalls nach dem Vorgehen der amtlichen Regelbücher — im Unterschied von anderen Hilfsbüchern dieser Art ein einheitlicher Druck gewählt: durchweg der deutsche. Die unschöne Schriftmischung dürfte durch solches Vorgehen eines weitverbreiteten Nachschlagebuches allmählich auch aus dem handschriftlichen Verkehr verschwinden.

Wir bitten, das Buch reichlich den Bureaus der öffentlichen Behörden wie denen der Privatbetriebe, ausserdem auch den Lehrern und Schulleitern sowie den Familien vorzulegen.

Freytags Schulausgaben und Hilfsbücher für den deutschen Sprachunterricht.

Auf zwölf Exemplare, fest und auf einmal bezogen, liefern wir ein Freixemplar.

Freytags deutsche Schulausgaben sind in vielen Hunderttausenden von Exemplaren verbreitet; wir bitten, die Sammlung auf Lager zu führen und bei Bedarf zu empfehlen; die schmucken Bändchen werden wegen ihrer Handlichkeit von den Schülern gern gekauft.

GOETHE, WOLFGANG v., AUS MEINEM LEBEN. Dichtung und Wahrheit. (Auswahl.) Für den Schulgebrauch herausgegeben von Dr. **KARL HACHEZ.** Zweiter Band. Mit 1 Titelbild. Erste Auflage. Zweiter Abdruck in neuer Rechtschreibung. Oktav. 168 Seiten. Preis geb. 80 *℔* ord., 60 *℔* netto.

HAGEN, PAUL, und LENSCHAU, THOMAS, AUSWAHL AUS DEN HÖFISCHEN EPIKERN DES DEUTSCHEN MITTELALTERS. Für den Schulgebrauch herausgegeben. Erstes Bändchen. **HARTMANN v. AUE** und **GOTTFRIED v. STRASZBURG.** Zweiter Abdruck der ersten Auflage in neuer Rechtschreibung. Oktav. 104 Seiten. Preis geb. 80 *℔* ord., 60 *℔* netto.

HEBBEL, FRIEDRICH, DIE NIBELUNGEN. Ein deutsches Trauerspiel in drei Abteilungen. Für den Schulgebrauch herausgegeben von Dr. **ALFRED NEUMANN.** Erste Auflage. Zweiter Abdruck. Oktav. 272 Seiten. Preis geb. 1 *ℳ* 50 *℔* ord., 1 *ℳ* 13 *℔* netto.

KLEIST, HEINRICH v., PRINZ FRIEDRICH VON HOMBURG. Ein Schauspiel. Für den Schulgebrauch herausgegeben von Dr. **ANTON BENEDICT.** Mit einem Plane der Schlacht bei Fehrbellin. Dritte Auflage. Oktav. 112 Seiten. Preis geb. 60 *℔* ord., 45 *℔* netto.

SHAKESPEARE, WILLIAM, JULIUS CÄSAR. Ein Trauerspiel. Für den Schulgebrauch herausgegeben von **ALOIS HRUSCHKA.** Zweiter Abdruck der ersten Auflage in neuer Rechtschreibung. Oktav. 100 Seiten. Preis geb. 60 *℔* ord., 45 *℔* netto.